

## **Briefe des kommissarischen Schulleiters Matthias Ramm**

**Zur Information: Die Briefe sind in chronologischer Reihenfolge. Die neusten Inhalte finden Sie am Anfang**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

aufgrund der anhaltend geringen Anzahl der Infizierten besteht begründete Hoffnung, dass die Beschulung nach den Sommerferien wieder weitgehend normal erfolgen kann. Für kurzfristige Informationen nutzen wir unsere Internetseite und Email sowie die Verteiler der Elternvertretungen. Gerade in der Fernbeschulung hat sich gezeigt, wie nützlich es ist, eine Emailadresse zu haben. Falls möglich, ergänzen und aktualisieren Sie bitte Ihre Angaben zu den Kontaktdaten.

Nun zum für einige vielleicht besonders wichtigen Punkt: Wie gehen wir damit um, dass in den Klassen nicht der Lernstoff behandelt werden konnte, wie wir es gewohnt sind?

Keinesfalls soll daraus ein erhöhter Druck auf die Schüler\*innen erwachsen! Auch und gerade für viele Kinder und Jugendlichen war und ist die Corona-Krise ohnehin sehr belastend.

Wir an der SaM bleiben gelassen, der Weg zu den Abschlüssen ESA/MSA und Abitur ist für alle noch lang genug!

Etwas anders stellt sich die Situation für die Schülerinnen und Schüler dar, die im Schuljahr 2020/21 oder 2021/22 einen Abschluss machen werden, da sie weniger Zeit haben, die durch den corona-bedingten Unterrichtsausfall fehlenden Inhalte auszugleichen. Dies haben wir im Blick und auch bei der Konzeption der Aufgaben für die kommenden zentralen Prüfungen soll das berücksichtigt werden.

Wir dokumentieren in den einzelnen Lerngruppen für die jeweils unterrichteten Fächer, welche verpflichtenden Schwerpunktthemen nicht oder nicht mehr angemessen behandelt werden und welche Kompetenzbereiche in den letzten Wochen ggf. nicht in gewünschter Intensität gefördert werden konnten. Die Lehrkräfte tauschen sich hierzu nicht nur in den Klassenkollegien, sondern auch in den Fachschaften aus, um jahrgangsbezogen einen verwertbaren Eindruck davon zu bekommen, welches jeweils die Ausgangslage im kommenden Schuljahr sein wird und wie dies im weiteren Verlauf zu berücksichtigen sei. Wir versuchen, Schülerinnen und Schüler, für die das Lernen im häuslichen Umfeld in den vergangenen Wochen mit besonderen Schwierigkeiten verbunden war, im Blick zu behalten und kontinuierlich zu fördern.

Daran anknüpfend soll in der ersten Phase des neuen Schuljahres zunächst eine Standortbestimmung erfolgen und eine Übersicht zum Lernstand der Schülerinnen und Schüler gewonnen werden. Dass dies gut gelingt, ist wesentliche Voraussetzung dafür, dass anschließend - auf Schwerpunktthemen fokussiert - erfolgreich neues Wissen erarbeitet und vorhandene Kompetenzen weiterentwickelt werden können. Eine vollumfängliche Umsetzung der Fachanforderungen wird dahinter ggf. zunächst zurückstehen müssen. Angesichts der besonderen Umstände in diesem Jahr ist dies zu verantworten, vor allem auch vor dem Hintergrund, dass sich Wissen und Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern über mehrere Jahre im Verlauf der Schullaufbahn aufbauen und punktuelle Lücken – wenn sie bei allen Beteiligten im Blick sind – sich insgesamt ausgleichen werden. Dies ist auch Anlass, unsere Förderorientierung im nächsten Schuljahr besonders in den Blick zu nehmen. Dazu gehört auch, aus den unterschiedlichen Erfahrungen bei der Fernbeschulung Konsequenzen zu ziehen. In den Sommerferien stehen die Schulgebäude für Baumaßnahmen zur Verfügung, damit u.a. die Kompletterneuerung unserer digitalen Infrastruktur endlich entscheidend vorankommt und zu Ende geführt wird.

Vielen Dank für das konstruktive Miteinander in diesen besonderen Zeiten! Wir freuen uns auf Ihre Kinder und hoffen alle nach den Sommerferien gesund und munter begrüßen zu können!

Viele liebe Grüße

Ihr Schulleitungsteam der Schule am Meer in Büsum

---

### **Liebe Schüler\*innen, Eltern und Beschäftigte der SaM,**

seit dem 25. Mai befinden wir uns in Phase 3 der Wiedereröffnung der Schulen im Rahmen der Coronapandemie. Das bedeutet, dass es Präsenzveranstaltungen in den Jahrgängen 8, 9, E, Q1 und weiterhin im Jahrgang 6 geben soll, neben Beratungsangeboten für Q2. Nachdem wir in den vergangenen Wochen den Fokus auf die Abschlussprüfungen und die Prüfungsvorbereitung gelegt haben, geht es nun in den Phasen 3 und 4 darum, allen Schülerinnen und Schülern Schritt für Schritt wieder tageweise Präsenz an unserer Schule zu ermöglichen. Die Landesverordnung und Allgemeinverfügungen zum Coronaschutz werden ab dem 18. Mai in neuer Fassung gelten.

Die nächste Phase der Wiedereröffnung für die Jahrgänge 5 und 7 soll vor dem Hintergrund der Entwicklung des Infektionsgeschehens ab 1. Juni schon früher als bisher geplant beginnen.

Aus dem Ministerium heißt es dazu:

„Die Öffnung der Präsenzphasen für alle Jahrgangsstufen kann jedoch nicht mit der Wiederaufnahme des regulären Unterrichtsbetriebs gleichgesetzt werden. Durch die weiterhin geltenden Abstandsregelungen von mindestens 1,5m müssen die Schülerbeförderung wie auch der Unterricht weiterhin in Gruppen stattfinden. Außerdem gehören einige Lehrkräfte zu den vulnerablen Gruppen, so dass nicht alle an der Gestaltung der Präsenzveranstaltungen mitwirken können. Ein geregelter Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler an fünf Tagen in der Woche ist aufgrund der weiterhin geltenden Abstands- und Hygieneregeln in diesem Schuljahr nicht mehr absehbar. Das heißt vor allem, es wird weiterhin kein regulärer Unterricht in der Form stattfinden, wie wir es bis Mitte März gewohnt waren. Auch weiterhin gilt, dass in der Regel nur kleinere Lerngruppen an Präsenzveranstaltungen teilnehmen können und Schülerinnen und Schüler nur an einzelnen Tagen in die Schulen kommen.“ Das Lernen findet daher bis zu den Sommerferien in einem Wechsel aus Präsenzveranstaltungen und Lernen im häuslichen Umfeld statt.

Die Räume und die Pläne für die einzelnen Lerngruppen werden erarbeitet und schnellstmöglich unter Einbezug der Klassenelternschaften mitgeteilt. Weiterhin „fahren wir auf Sicht“, weiterhin geht Sicherheit vor – das erfordert gründliches Arbeiten. Ich danke für vielfältige Unterstützung im Kollegium, in der Elternschaft und durch den Schulträger.

Für das weitere Vorgehen beim Abitur und den mündlichen ESA/MSA-Prüfungen liegen nun auch die Regelungen vor. An den Tagen der mündlichen Prüfungen soll keine Präsenzbeschulung erfolgen. Derzeit fest geplant sind dafür der 10. und 11. Juni; gegebenenfalls kommt der 12.06.2020 aufgrund der Umstände dazu. Wir versuchen, wie geplant mit maximal drei Tagen auszukommen.

Ich möchte schließlich darauf hinweisen, dass auch weiterhin eine Notbetreuung angeboten wird.

Regelungen zu abgesagten und geplanten Klassenfahrten sollen demnächst bekannt gegeben werden.

Matthias Ramm, 2020-05-17

### **Liebe Schüler\*innen, Eltern und Beschäftigte der SaM,**

mit diesem Schreiben informiere ich über das weitere Vorgehen bei der Beschulung in Zeiten wie diesen an der SaM. Im Rahmen der Vorgaben aus dem Bildungs- und Gesundheitsministerium geben wir vor dem Hintergrund unserer personellen, räumlichen und technischen Möglichkeiten unser Bestes, unterstützt vom Schulträger. Wie alle derzeit, „fahren wir auf Sicht“ und passen die Pläne veränderten Gegebenheiten an, notfalls auch kurzfristig: Sicherheit geht vor!

Seit der Schulschließung am 13.3. wird **Notbetreuung** angeboten und die **Fernbeschulung** ist angelaufen – zahlreiche Informationen dazu hat es gegeben. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir diese weiter zu optimieren. Die Erfahrungen geben Anstöße zur Fortentwicklung, herzlichen Dank vielen Lehrkräften für ihre einfallsreichen Bemühungen sowie Schüler\*innen und Eltern für die Unterstützung!

Wir sollten alle mit der Lage gelassen und pädagogisch umgehen, Lerninhalte sind in einer solchen Ausnahmesituation nicht das Wichtigste. Die Benotung stützt sich auf die Leistungen bis zum Tag der Schulschließung, Leistungen danach werden nur positiv zur Verbesserung der Note angerechnet. Insofern sind Termine nur Planungshilfen. Der zeitliche Arbeitsaufwand für die Bearbeitung von Aufgaben in einem Fach sollte bei mittlerem Tempo die Schulwochenstunden im Fach umfassen, zuzüglich etwas Hausaufgabenzeit.

Für alle Schulformen gibt es spezielle Vorgaben für die schrittweise Öffnung der Schulen – wir sind als kleines Gymnasium mit Gemeinschaftsschul- und Grundschulteil die einzige Schule in Schleswig-Holstein mit Primar-, Sekundarstufe I und II, haben also besondere Herausforderungen zu bewältigen. Wir sind an die Vorgaben gebunden, auch wenn wir uns in unserer besonderen Situation teilweise andere gewünscht hätten.

Die **Phase 1** der schrittweisen Öffnung der Schulen ist die bisher reibungslos verlaufene Durchführung der schriftlichen Abiturprüfungen. Auch die weiteren Bestandteile der **Abiturprüfungen** haben Vorrang vor allen anderen Lernangeboten. Parallel hat die Vorbereitung der **Prüflinge für den ESA bzw. MSA im 9. und 10. Jahrgang des Gemeinschaftsschulteils** in der Schule begonnen und wird bis zu den Prüfungen fortgesetzt. Anschließend gibt es Beratungsangebote für die Prüflinge, v.a. im Blick auf mündliche Prüfungen. Unsere angehenden Abschlusschüler\*innen haben sich weitestgehend erwartungsgemäß vernünftig verhalten.

Bei der Wiederaufnahme von **Präsenzbeschulung** für jüngere Schüler\*innen gehen Gesundheit und Vorsicht vor. Das bedeutet, dass es vorerst v.a. wegen des Abstandsgebotes keinen Regelunterricht in der Schule mehr geben wird, wie wir ihn kennen. Vom Ministerium festgelegte Jahrgänge erhalten in Teilgruppen von Klassen schulische Präsenzangebote vor Ort in Kombination mit schulischen Lernangeboten für das häusliche Lernen und Arbeiten. Die Hygieneregeln und Maßnahmen zum Infektionsschutz sind veröffentlicht und werden umgesetzt. Die betroffenen Schüler\*innen und ihre Eltern erhalten gesondert Detailinformationen.

In der **Phase 2 ab 06.05. bis voraussichtlich 22.05.2020** erhalten unsere **4. Klassen und die 6. Klasse Gymnasium** Präsenzangebote; die genauen Umstände wurden bereits mitgeteilt. Kinder mit ungeklärten Symptomen von Atemwegserkrankungen dürfen nicht in die Schule, Kinder, die zu Risikogruppen gehören oder im engen Kontakt zu Personen mit besonderen Risiken leben, können beurlaubt und gesondert betreut werden.

Für alle **DaZ-Schüler\*innen** werden außerdem Unterstützungsangebote organisiert, die individuell vereinbart werden.

In dieser Zeit gibt es für die **Jahrgangsstufen 9, 10 und 11 des Gymnasiums Beratungsangebote**: Sie sind niederschwelliger als die schulischen Präsenzangebote und haben zum Ziel, Schüler\*innen in ihrer persönlichen schulischen Situation zu begleiten bzw.

zu beraten, Rückmeldungen einzuholen zu Erfahrungen und Ergebnissen aus der Bearbeitung von Aufgaben für das häusliche Lernen, Fragen zu Lerninhalten und Aufgaben zu klären, Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen, individuelle Fördermöglichkeiten oder Unterstützungsbedarfe in den Blick zu nehmen und weitere Aufträge, soweit erforderlich, zu erläutern. Diese Beratungsangebote sind nicht verpflichtend in der Schule durchzuführen (wenn überhaupt, dann begrenzt auf sehr wenige zur gleichen Zeit), sondern können auch telefonisch oder über digitale Medien erfolgen

Das ist an der SaM im Wesentlichen schon erfolgt, weil alle Klassenlehrkräfte oder Vertreter\*innen Kontakt zu möglichst allen Schüler\*innen aufgenommen haben und solche Beratungsbedarfe abgefragt haben. Das wird fortgesetzt. Unsere Schulsozialarbeiterinnen stehen ebenfalls zur Verfügung, die Fachlehrkräfte für Themen ihrer Fernbeschulung. Bei anhaltenden Problemen in dieser Kommunikation wenden sich Schüler\*innen und Eltern notfalls auch an das Sekretariat, damit die Stufenleitungen aktiv werden, besonders falls es noch keinen Kontakt gab.

In der **Phase 3, ab KW 22**, sollen planmäßig im Rahmen unserer Möglichkeiten und den dann geltenden Bedingungen schulische Präsenzveranstaltungen für die Jahrgänge 1 – 3 Grundschulteil, 8 – 10 Gemeinschaftsschulteil sowie 8 - 11 Gymnasium dazu kommen.

Schließlich sollen **in Phase 4** auch die anderen Jahrgänge vor den Sommerferien, aber ohne genaue Datierung, in der Schule Präsenzveranstaltungen erhalten.

Wir informieren weiter und beantworten Fragen. In Vorbereitung sind Hinweise zu Fremdsprachen- und Wahlpflichtkurswahlen, Elternversammlungen, Schul- und Klassenkonferenzen sowie zu Klassenfahrten.

Matthias Ramm, 2020-05-03